

Staubläuse

Aussehen

Staubläuse sind nur 1,2 bis 2,3 mm große, zarte und meist hell gefärbte Insekten. Sie besitzen auffallend lange und dünne Antennen. Die Tiere sind so klein, dass sie mit bloßem Auge kaum zu sehen sind. Da die Tiere kurze Sprünge vollführen können, werden sie manchmal mit Flöhen verwechselt. Manche Arten besitzen vollständig entwickelte Flügel, bei anderen Arten sind die Flügel dagegen reduziert oder fehlen sogar ganz. Charakteristisch ist, dass die Augen seitlich am dreieckig geformten Kopf sitzen.



Abbildung 1: Staubläuse sind winzige Insekten mit auffallend langen Fühlern

Lebensweise

Staubläuse sind auf einen Lebensraum mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit angewiesen und ernähren sich hauptsächlich von Schimmelpilzen. In Gebäuden pflanzen sich diese Insekten das ganze Jahr über fort. Ihre Lebensdauer beträgt etwa 10 bis 12 Wochen.

Vorkommen

Staubläuse leben zum Beispiel am Boden unter herabgefallenen Blättern und kommen auch in vielen Haushalten vor. Hier findet man sie häufig in Badezimmern oder auf Fensterbänken – vor allem, wenn hier Zimmerpflanzen stehen. Staubläuse sind weltweit verbreitet und kommen vor allem in feuchten Kellerräumen, Neubauwohnungen oder Bibliotheken vor. In frisch tapezierten oder noch feuchten Neubauwohnungen kommt es oft zu Massenvermehrungen. Die Tiere fressen dort den kaum sichtbaren Schimmelpilzrasen von der Tapete ab und hinterlassen einen feinen Papierstaub.

Eine Kundeninformation der Berufsverbände



Abbildung 2: Manche Staublausarten besitzen reduzierte Flügel

Wie kann man sich vor Befall schützen?

Da diese Insekten praktisch überall leben, kann man kaum verhindern, dass einzelne Tiere auch ins Haus kommen. Ist die Luftfeuchtigkeit in einigen Räumen wie zum Beispiel im Bad oder in der Küche dauerhaft zu hoch, finden Staubläuse hier ideale Lebensbedingungen und werden sich massenhaft vermehren. Daher ist es wichtig die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren und auch im Winter regelmäßig zu lüften um die Luftfeuchtigkeit zu verringern.

Welche Probleme verursachen diese Schädlinge?

Ähnlich wie Hausstaubmilben können auch Staubläuse Allergien auslösen. Da die Tiere bevorzugt dort vorkommen, wo sich aufgrund von zu hoher Luftfeuchtigkeit Schimmelpilze gebildet haben, sind sie typische Anzeiger für das Auftreten von Schimmelpilzen.

Wie kann man diese Schädlinge am besten bekämpfen?

Treten Staubläuse regelmäßig in Wohnungen auf, so kann dies bauliche Ursachen haben. Falls Sie Probleme mit diesen Schädlingen haben, sollten Sie sich an ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen wenden, das Mitglied beim einem Berufsverband ist. Hier finden Sie kompetente Ansprechpartner, die Sie umfassend beraten und den Grund für den Staublausbefall finden können. Auch wenn Bekämpfungsmaßnahmen notwendig werden, sind sie hier an der richtigen Adresse.